



DOKUMENTATION

WORKSHOP

ZUR ZUKÜNFTIGEN ENTWICKLUNG
DES DÄNHOLM

NAUTINEUM 11. MÄRZ 2011



HANSESTADT STRALSUND, DER OBERBÜRGERMEISTER
AMT FÜR ORDNUNG UND BAU
ABTEILUNG PLANUNG UND DENKMALPFLEGE



Workshop zur Entwicklung des Dänholm am 11. März 2011

Ablauf:

1. Einführung und Zielstellung

2. Historie des Dänholm

3. Bestand

4. Konzepte und Ideen

5. Verkehr

6. Thematische Arbeit

7. Berichte aus den Arbeitsgruppen

8. Ausblick

Workshop Dänholm am 11.03.2011 - Arbeitsgruppe „Tourismus und Freizeit“

Mängel:

Allgemein:

- zu wenig erlebbare Offenheit, nur eingeschränkte Zugänglichkeit der Landschaft
- keine gute Verkehrsanbindung, ungeordnetes Parken
- ungenügende, z.T. fehlende Infrastruktur (Beleuchtung, Sanitär)
- zu wenig Werbung für die Insel
- Wegweisung/Ausschilderung
- Areal der Fischer ungeordnet
- mangelnde Ordnung/Pflege/Unterhaltung z.B. Sportplatz
- Sicherheitsmängel (Brandruine, Schiffwrack)

Nördlicher Dänholm:

- schlechter Zustand Badestrand
- Ausbaggern der Hafenansteuerung
- Zustand der Mole

Großer Dänholm:

- störendes Gewerbe (Müsing)

Potenziale:

Allgemein:

- Dänholm als „Grüne Insel“ mit Potenzial an unterschiedlichen Grün- und Freiflächen
- maritimer Charakter
- phantastische Ausblicke auf die Altstadt
- Zentrum des Wassersports: Sportboothäfen, Kinder- und Jugendschule u.a.
- Uferzonen, Wasserzugänge
- Nautineum und Marinemuseum: Erweiterung, Zusammenarbeit
- Fischereihafen
- Sportplatz

Nördlicher Dänholm:

- Badestrand „Schwemmi“

Planungsziele:

Allgemein:

- „grünen“ und maritimen Charakter der Insel bewahren und stärken
- ufernahen Rundweg um die Insel und Wanderwege
- zahlreiche Aufenthaltsmöglichkeiten mit Ausblick auf Altstadt und Altefähr
- großer Spielplatz, Spielmöglichkeiten, Grillplätze
- neue Gastronomie (mit Blickbeziehung zur Altstadt), z.B. auf Müsingfläche
- neue Angebote für Tourismus, z.B. Campingplatz, Caravanstellplatz
- weitere, auch flächenintensive Sportanlagen, z.B. Scaterbahn, Eiskunstlaufbahn
- Kultur- und saisonverlängernde Sport- und Freizeitangebote, z.B. Indoor-Anlagen
- Minikreuzfahrt, Schiffsverkehr zur Altstadt, Bootsanleger
- Museumshafen
- Koordinierung und Vernetzung der vorhandenen Kultur-, Sport- und Freizeiteinrichtungen
- nur kleinteiliges maritimes Gewerbe, keine störende Industrie
- zentraler Parkplatz für Besucher

Nördlicher Dänholm:

- FKK- Badestrand „Schwemmi“

Workshop Dänholm am 11.03.2011 - Arbeitsgruppe „Natur und Naherholung“

Mängel:

Allgemein:

- Zersiedlung, diffuse Bauwerke unterschiedliche Qualität/Größe /Nutzung/ Leerstand
- zu viele versiegelte Flächen
- Landschaft verwildert und ungeordnet
- zu wenig Zugänge und Blickbeziehungen zum Wasser
- Wegweisung ungenügend
- Vermüllung/Altlasten vorhanden
- keine einheitliche, ökologische Beleuchtung

Nördlicher Dänholm:

- Ölhavariestützpunkt

Großer Dänholm:

- Großgaragenkomplex einschl. Eingriff in denkmalgeschützte Sternschanze
- Asylantenheim

Kleiner Dänholm:

- Wallanlagen zu stark bewachsen

Potenziale:

Allgemein:

- Stärkung der Nutzung für Naherholung (z.B. Jugendherberge, Aussichtsturm), Bildungsstätte (z.B. Forschungszentrum), Sport und Kultur (z.B. Wassersport, Ansiedlung weiterer Künstler)
- Denkmalbestand bewahren, zeitgemäße Nutzungen
- Ausbau der gastronomischen Angebote
- Bewahrung des Naturraumes und Erweiterung durch Rückbau (z.B. Asylbewerberheim)
- Nutzung der bebauten Bereiche (keine weitere bauliche Verdichtung)
- Erhalt der Biotope/Gewässerschutzstreifen und Nutzung für Naturbeobachtungen

Planungsziele:

Allgemein:

- Nutzungs-/Funktionsausrichtung auf Einzelstellung Insel ausrichten unter Beibehaltung des maritimen, naturräumlichen Charakters und der Denkmallandschaft
- vorhandene touristische, sportliche und kulturelle Nutzungen ausbauen und ergänzen (Kein Wohnen!)
- Erschließung des Dänholm, z.B. durch Schaffung einer Unterführung, sowie durch Schaffung eines Eisenbahnhaltepunktes (Verlagerung des Rügendammbahnhofes) verbessern
- Uferpromenade und Rundweg für Fußgänger und Fahrradfahrer herstellen (inkl. der Müsingfläche)
- Angebot für Campingtouristen schaffen
- Hinweisbeschilderung/Infotafeln - auf Besonderheiten aufmerksam machen
- Eigentum in öffentliche Hand

Nördlicher Dänholm:

- Schaffung eines Naturstrandes
- Freizeitnutzung, mit Blick auf die Altstadtsilhouette ausbauen

Großer Dänholm:

- Wiederherstellung der historischen Schanzenanlage
- Ertüchtigung der ehemaligen Badeanstalt

Kleiner Dänholm:

- Auslichten des Gehölzbestandes auf den Wallanlagen

Workshop Dänholm am 11.03.2011 - Arbeitsgruppe "Wirtschaft und Behörden"

Mängel:

Allgemein:

- Schlechte Verkehrsanbindung des Dänholm durch Gleise der DB und Ziegelgrabenbrücke (wasserseitig)
- Maritimer Tourismus noch zu wenig ausgebaut
- fehlende Gastronomie
- hindernde Eigentumsverhältnisse (Bund verkauft erst nach Standortentwicklungskonzept) – Planungshoheit liegt bei der Stadt

Nördlicher Dänholm:

- Ölhavariestützpunkt (auf touristisch entwicklungsfähigen Fläche)

Großer Dänholm:

- Großgaragenkomplex verlagern oder verkleinern (für denkmalgeschützte Sternschanze)

Potenziale:

Allgemein:

- vielfältige touristische Nutzungen noch möglich, u. a. auf freien oder untergenutzten Flächen mit Wasserkante
- Nautineum (gesamter Kleiner Dänholm)
- Ausbau der gastronomischen Angebote
- Bewahrung des Naturraumes und Verbesserung des Angebotes durch Ausbau des Rundweges
- Erhaltung des bisherigen Charakters (Verhinderung von Zäunen)
- Hotel Dänholm erhalten

Planungsziele:

Allgemein:

- Nutzungs-/Funktionsmischung beibehalten unter Wahrung des maritimen, naturräumlichen Charakters, der Denkmallandschaft und der vorhandenen Nutzungszonen (siehe Plan)
- vorhandene touristische, sportliche und kulturelle Nutzungen ausbauen und ergänzen (Kein Wohnen!), z.B. weiteres Hotel
- Erschließung des Dänholm verbessern, z.B. durch Schaffung einer Unterführung
- Rundweg für Fußgänger und Fahrradfahrer ausbauen
- Wiedernutzung der Müsingfläche für Gewerbe (Kaikante)

Nördlicher Dänholm:

- Bereiche für Freizeit- und Erholungsnutzung ausbauen
- An der westlichen Kaikante (ehem. Fischer) sollte maritimes Gewerbe mit öffentlich zugänglicher Kaikante entwickelt bzw. ergänzt werden

Großer Dänholm:

- Verlagerung oder Verkleinerung Großgaragenkomplex, Wiederherstellung der historischen Schanzenanlage

Kleiner Dänholm:

- Erhaltung der musealen Nutzung

Workshop Dänholm am 11.03.2011 - Arbeitsgruppe „andere Nutzungen“

Mängel:

Allgemein:

- „tote“ Insel, sie erscheint überwiegend unbewohnt, damit in den Nachtstunden keine soziale Kontrolle (Angstwege)
- Rügenbrücke trennt und verlärm, keine sensiblen Nutzungen in Nachbarschaft möglich
- schlechte fußläufige Erschließung
- außer Museen für Besucher/Touristen keine Ziele

Großer Dänholm:

- zu viele gewerbliche Nutzungen (Behörden, Betriebe)
- Großgaragenhof ist störend, sollte zukünftig ganz zurückgebaut werden

Kleiner Dänholm:

- Bootsliegeplätze und Stege auf der Südseite des Hafenbeckens, hier wird Rückbau empfohlen

Potenziale:

Allgemein:

- reizvolle Insellage zwischen Hansestadt und Rügen, grüner Ufersaum
- gute Ausgangsbasis für Bewahrung/Ausbau der Marinas/Wassersport

Nördlicher Dänholm:

- Strandfläche soll erhalten/aufgewertet werden

Kleiner Dänholm:

- vorhandene Nutzungen ausreichend, lediglich eine Erweiterung des Nautineums wird als verträglich angesehen
- vorhandene Vegetation/Bäume und die denkmalgeschützten Schanzen sind zu bewahren
- Fischer, Fischverkauf soll weiterhin möglich sein

Planungsziele:

Allgemein:

- Rundweg (Fuß-/Radweg) möglichst in Ufernähe mit Untertunnelung der Bahn wird angeregt und Molenverbund befürwortet

Nördlicher Dänholm:

- Ansiedlung von maritimen Gewerbe, auch Zulieferbetriebe für die Werft entlang der Kaikante, auch im Bereich der dahinter liegenden Bootsschuppenflächen
- Caravanstellplatz mit Strandversorgung/Angelbootverleih ansiedeln

Großer Dänholm:

- verdichtetes, städtisches Wohnen an der nördlichen Hafenkante ansiedeln, dieses außergewöhnliche Potential soll genutzt werden, gehobenes Wohnen auch auf den Flächen östlich und nördlich der vorhandenen Kasernengebäude vorsehen, Folgeeinrichtungen wie z.B. Kita einordnen
- Freizeitangebote im Bereich der vorhandenen Turnhalle, auf benachbarten Freiflächen, sowie östlich der Sternschanze vorsehen
- Hotelnutzung und gehobene Ferienhäuser, Jugendzentrum
- Winterlager für Sportboote und Parkplätze auf ehem. Müsingfläche unterbringen

Kleiner Dänholm:

- Kreuzfahrtanleger am Kai des Nautineums wird befürwortet

Workshop Dänholm am 11.03.2011 - Arbeitsgruppe „Verkehr“

Mängel:

- Bahnübergang/Schrankenschließzeiten erzeugt hohe Wartezeiten
- Wartezeiten an LSA
- fehlende Hinweisbeschilderung zum Dänholm,
- fehlendes Beschilderungskonzept für den Dänholm
- Zustand und Kennzeichnung von Parkplatzflächen teilweise ungenügend

Planungsziele:

- Verbesserung der Erreichbarkeit des Dänholms für Touristen durch (in absteigender Priorität)
 - Minibus (hop on - hop off) Route über Hbf – P+R-Werftstraße – Bhf. Rügendamm – Dänholm – Ozeaneum – Hafen – Theater – Hbf
 - Schiffsanleger für Minikreuzfahrt
 - Eisenbahnhalt auf dem Dänholm
- Molenverbund Hafen <=> Dänholm für Fußgänger
- Straßen (L296) und Eisenbahnunterführung für Kfz/Radverkehr/Fußgänger
- Anbindung Erschließungsstraße Dänholm an L296 durch Kreisverkehr (Wegfall LSA)
- Errichtung Rundwanderweg auf dem Dänholm
- Verbesserung Wegweisung Altstadt -> Dänholm mit Ausweisung der touristischen Ziele
- einheitliches Wegeleitsystem
- Umbenennung Dänholm in „Insel Dänholm“ bei a) offizieller Wegweisung und b) Flyer, Infomaterial etc. zur Betonung der Insellage und des damit verbundenen Erholungscharakters

Workshop Dänholm am 11.03.2011 – Teilnehmer der Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe Tourismus und Freizeit (Moderation: Frau Gessert)

Frau Peters, Herr Trepping, Herr Zibell, Herr Zimmermann, Herr Schwab, Herr Arnhold, Frau Heitmann, Herr Ihlo, Herr Tanschus, Frau Loetz, Frau Nehmzow, Frau Werner, Herr Werner, Herr Vicent, Herr Luka, Herr Schenk, Frau Eckel, Herr Kopperschläger, Herr Nagel, Frau Voß, Herr Voß, Herr Küstun, Herr Wowsink, Herr Kutla, Frau Löffler, Herr Zapalka

Arbeitsgruppe Natur und Naherholung (Moderation: Frau Zech)

Herr Lübke, Herr Soboltka, Frau von Koß, Herr von Koß, Herr Hoffmann, Herr Schmidt, Herr Dr. Klostermann, Herr Freudenberg, Herr Frankenstein

Arbeitsgruppe Wirtschaft und Behörden (Moderation: Herr Hilbert)

Herr Belz, Herr Krohn, Herr Präkels, Herr Fürst, Herr Weiß, Herr Suhrbier, Herr Meyer, Herr Schenk, Herr Fieberg

Arbeitsgruppe andere Nutzungen (Moderation: Frau Kluge)

Herr Prof. Henning, Frau Henning, Herr Schuldt, Herr Hardtke, Herr Meyn

Arbeitsgruppe Verkehr (Moderation: Herr Bogusch)

Herr Völker, Herr Häusler, Herr Adomeit, Herr Schäfer, Herr Trepping, Herr Riedel



WORKSHOP DÄNHOLM - IMPRESSIONEN





WORKSHOP DÄNHOLM - IMPRESSIONEN





WORKSHOP DÄNHOLM - IMPRESSIONEN

